

Historisches

zum Ort des Sommerfests

1840 bezog die Universität München ihr neues Hauptgebäude in der Ludwigstraße. 1901 bis 1906 wurden als Erweiterung die Gebäude zwischen der Fassade an der Ludwigstraße und der Amalienstraße, die unter anderem den Audimax enthalten, errichtet.



Eigentlich als Hort der Wissenschaft gedacht, brachte die Zeit es mit sich, dass vor allem der Lichthof auch anderen Zwecken diene. Vor dem Ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik diente er

militaristischen, nationalen Bewegungen als Aufmarschgelände. In der NS-Zeit wurde der Lichthof zur Weihehalle für faschistische Umtriebe. Im Februar 1943 wurden im Lichthof Hans und Sophie Scholl beim Verteilen von Flugblättern der *Weißer Rose* im Lichthof festgenommen und zwei Tage später in Stadelheim ermordet.

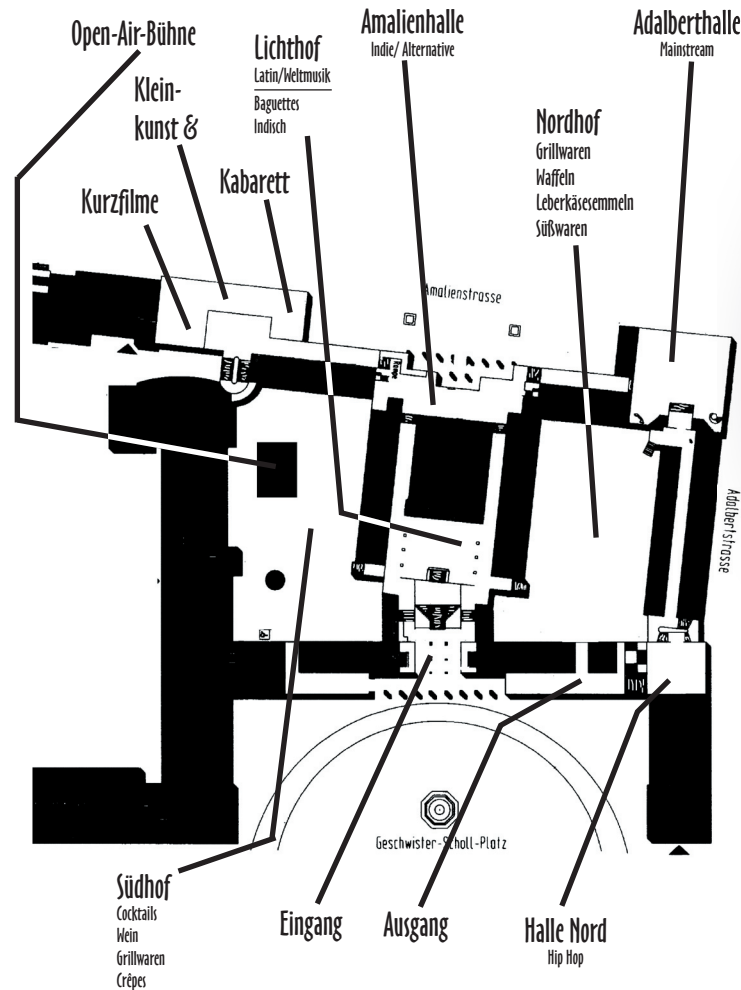
Nach 1945 wurde das Hauptgebäude der Uni zwar wieder aufgebaut, auf das meiste Dekor, das die militaristische und faschistische Tradition widerspiegelte, wurde jedoch verzichtet. Dafür errichtete man Ende der 50er Jahre ein Denkmal für die Mitglieder der *Weißer Rose*. Ende der 90er Jahre kam dann noch die *Denkstätte* am Lichthof hinzu.

Ein Dankeschön

... an die Unileitung, die Hausinspektion und an alle Mitarbeiter/-innen in der Zentralwerkstätte (ohne deren Engagement das Fest so gar nicht möglich wäre), im Pedellamt und in der Hörsaalvergabe; an unsere KollegInnen im AStA und in den Fachschaften, ganz besonders auch an Frau Wohlgemuth, die weiterhin die Stellung in der Leopoldstraße 15 hält...

Last but not least: Ein Riesendankeschön an alle Helferinnen und Helfer, deren Engagement das Fest letztlich erst möglich macht!

Lageplan



Impressum

Herausgeber/Veranstalter: Studierendenvertretung der Universität München, Leopoldstraße 15, 80802 München.
 In Zusammenarbeit mit dem Uni-Sommerfest e.V., c/o Irina Betzler, Gernotstraße 1, 80804 München.
 V.i.S.d.P.: Katrin Miller, Leopoldstraße 15, 80802 München
 Eigendruck im Selbstverlag, Stand: **30.06.2004**.

Tel.: 089 2180 5353, Fax: 089 2180 99 5353,
 E-Mail: sommerfest@stuve.uni-muenchen.de

www.uni-sommerfest.de/2004

Die Studierendenvertretung der Uni München lädt ein:



2. Juli

19.30 (Einlass 18.30)

Hauptgebäude der Universität München
 Geschwister-Scholl-Platz 1

Kleinkunst & Kabarett

(HS 129 und 132)

Impro a la Turka (20.00 & 22.00, HS 132)

Das Improvisationstheater Impro a la Turka verknüpft die "grenzenlose Theaterleidenschaft" mit dem "grenzenlosen Miteinander" und verkörpert die vierzigjährige deutsch-türkische Kultur in all seinen Facetten. Alles an *Impro a la Turka* ist deutsch-türkisch; das Handeln, die Sprache, das Denken. Sogar die Kooperation mit dem *fastfood Theater* aus München; deutsch-türkisch eben.

www.impro-ala-turka.com

Thorsten Passek (20.00 & 22.00, HS 129)



Er kuschelt, übertreibt, ist unverschämt amüsant und selbstironisch, erinnert an den jungen Max Goldt. Aus seiner skurrilen Empfindungswelt sprudeln ständig überraschende Pointen. Passek, einer der letzten Fans des Hustinettenbären, bietet in seiner Lesung knisternde Unterhaltung im besten Sinne.

www.knisterpulver.de

Die Roten Trillerpfeifen (21.00, HS 129)

Wie schon in den letzten Jahren werden die *Roten Trillerpfeifen* mit Agit-Prop ein wenig politisches Flair auf's Fest tragen. Und zwar mit Liedern von Bert Brecht aus dem Spanischen Bürgerkrieg. Das klassische Programm haben sie in diesem Jahr wieder durch neue Beiträge aufgefrischt.

Los, Paul! (21.00, HS 132)



Improvisations-Theater heißt: Die Künstler wissen vorher genauso wenig wie das Publikum, was im Laufe des Abends passieren wird. Ob ein liebeskranker Metzger im Kaugummiautomaten aufblasbare Rosen züchten wird oder zwei Goldfische die Erde aus ihrer Umlaufbahn singen.

Los, Paul! Improvisationstheater gibt es bereits seit 1995 und ist eine der ältesten Impro-Gruppen Münchens.

www.los-paul.de

3 Bands – live on stage

(Open-Air-Bühne im Südhof)

Cellarfolks (20.30)

Cellarfolks räumen mit dem behäbig-langweiligen Image der Folk-Musik auf. Sie spielen Irish Folk in der Tradition der Dubliners oder Pogues - kratzbürstig, direkt und abgefahren. *Cellarfolks* gibt es seit 1991 und ist der irische Export aus dem Münchner Osten.

Bei allen Aktivitäten der Band stand und steht eines immer im Vordergrund: Spaß haben. Und dass *Cellarfolks* diesem Motto nach wie vor treu bleibt, merkt man bei jedem Konzert: Das macht den unverwechselbaren Charme dieser Band aus.

www.cellarfolks.de

Steamy Dumplings (ca. 21.30)



Finest Ska and Reggae from Munich City! Die acht Jungs wissen immer wieder zu überraschen durch ihre Mischung aus tanzbarem Ska und groovendem Reggae. Egal ob die Brass-Section die Leute an die Wand bläst oder der Groove die Beine herausfordert...

die *Dumplings* werden auf jeden Fall ein Lächeln ins Gesicht unserer Gäste zaubern!

www.steamydumplings.de

Fueller (ca. 22.30)

New-Alternative-Kraut-Pop-Rock

Schon mal was von Gitarrenwand gehört? Das ist *Fueller*!

Und mehr als das: eingängige Riffs, fabulöse Melodien und vier Jungs die für die Musik leben.

Nicht mehr aber auch nicht weniger als das werdet ihr bekommen wenn *Fueller* on stage gehen.

Colors of the Sun (ca. 23.30)

Bereits nach wenigen Takten erkennt man die *Colors*: harte Gitarrenriffs und rhythmisch ausgefeilte Beats mit einer Prise 'psychedelic' liefern den Boden für die hitverdächtig melodiös-dramatischen Re-

frainvocals, die wunderbar mit den Rapgesangparts korrespondieren. Doch nur live erlebt man ihre fulminante Bühnenpräsenz, getragen von unverfälschter, wahrhaftiger Emotion und das Feuer, das die Jungs auf der Bühne entfachen, entzündet das Publikum, so dass jeder *Colors-of-the-Sun*-Auftritt zum Ereignis wird.

www.colorsofthesun.com

Wir wünschen dem erkrankten Sänger der Gruppe *sPout*, die ihren Auftritt deswegen kurzfristig absagen musste, gute Besserung.

Kurzfilmnacht

Im HS 133 präsentiert das *U-Kino* die lange Uni-Sommerfest-Kurzfilmnacht.

www.u-kino.de

Dancefloors (ab 21.00)

(Lichthof, Amalienhalle, Adalberthalle, Halle Nord)

Im Hauptgebäude bieten wir euch auf vier Dancefloors in Zusammenarbeit mit M94.5 für jeden Musikgeschmack etwas: Von Weltmusik/Latin im Lichthof über Hip Hop in der Halle Nord zu Indie/Alternative in der Amalienhalle und schließlich Mainstream und Partymusik in der Adalberthalle.

m945.afk.de

Essen und Trinken

In den beiden Biergärten in den Innenhöfen der Universität kommt auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Wie in den Jahren zuvor schenken wir Bioland-Bier aus dem Hause Thorbräu aus.

Studentisch & nichtkommerziell

Das Uni-Sommerfest ist ein studentisches Fest von Studis für Studis. Deshalb richten sich unsere Preise nach dem studentischen Geldbeutel.

Da wir kein kommerzielles Fest sind, verzichten wir auf die üblichen lästigen Werbeträger und Sponsoren.

Auch alle unsere Helfer/-innen arbeiten ehrenamtlich, also ohne Bezahlung.